

WIE ENTSTEHT SPIELSUCHT?

DAS 5 PHASEN MODELL

1

1. PHASE: GENUSS

Die Person kommt hier zum ersten mal mit dem Suchtmittel, in meinem Fall dem Geldspielautomaten, in Berührung und macht positive Erfahrungen. Das heißt erster Geldgewinn und Hochgefühl beim Spielen.

2

2. PHASE: GEBRAUCH

Durch das anfänglich ausgelöste Hochgefühl des ersten Genusses, sei es durch einen Geldgewinn oder aber rein durch die alleinige Chance eines Geldgewinns, wird der Betroffene dazu gebracht wieder und wieder spielen zu gehen.

3

3. PHASE: GEWOHNHEIT

Mit dem regelmäßigen Gebrauch stellt sich eine gewissen Gewöhnung ein. Hier entscheidet sich, ob der Betroffene ein problematisches Verhalten an den Tag legt, oder nicht.

4

4. PHASE: MISSBRAUCH

Der Betroffene weißt bereits ein problematisches Spielverhalten auf. Nun nutzt er das Glücksspiel, um Problemen aus dem Weg zu gehen und sich gut zu fühlen. Der Übergang zur 5. Phase ist hier besonders fließend.

5

5. PHASE: SUCHT

Der Betroffene hat nun die Kontrolle über sein Verhalten verloren. Selbst wenn er aufhören möchte zu spielen, kann er es nicht mehr ohne weiteres. Das Glücksspiel bestimmt nun größtenteils sein Leben. Das Glücksspiel wirkt sich negativ auf alle anderen Lebensbereiche aus. Ohne Hilfe von außen, ist es dem Betroffenen nun nur noch schwer möglich, oft auch gar nicht möglich, gegen die Sucht anzukämpfen.